

maxit ip 190 SML Kalk-Zement-Faserleichtputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 190 SML ist ein Leichtputz LW - Typ II, CS II, W_C 1 nach DIN EN 998-1 und ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550. maxit ip 190 SML ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel mit optimiertem Abbinde- und Kratzverhalten auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag sowie speziellen Fasern und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Produkteigenschaften

Hochergiebig, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu rabortieren. maxit ip 190 SML zeichnet sich besonders durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus. Insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen wie Mischmauerwerk oder mit maxit multi abge-spachtelten Wärmebrückendämmungen, Beton, etc. sowie bei stark variierenden Auftragsstärken, bindet maxit ip 190 SML sehr gleichmäßig ab. Bereits nach ca. 3 h kann mit dem Kratzen begonnen werden.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, extrem spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, höchstwärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda \geq 0,065$ W/(m·K). Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger.

Produktvorteile

- faserarmiert, mineralisch
- hochergiebig
- Baustoffklasse A
- extrem spannungsarmer Unterputz
- speziell für höchstwärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda \geq 0,065$ W/(m·K) geeignet

Baustellenvoraussetzungen

Das Mauerwerk muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Steinhersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen nicht unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildene Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung

Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen "nass in nass" arbeiten. Planverzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabott nachschneiden. Auftragsstärke einlagig maximal 30 mm. Bei großflächigen, hochdämmenden Untergründen, wie z.B. extrudierten Polystyrol-Hartschaumplat-

ten, Drei-Schicht-Platten usw. muss nach der vorgegebenen Standzeit eine Gewebespachtelung aufgebracht werden. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden. Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

Materialverbrauch

| | |
|--------------|---|
| Verbrauch | 0,75 kg/m ² /mm |
| Ergiebigkeit | 1400 l/t 3,3 m ² /10 mm/25 kg |

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen möglich. Bei folgenden Objektgegebenheiten empfehlen wir die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit maxit multi Armierungsmörtel und maxit Armierungsgewebe MW:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschenen und gefilzten Oberflächen
- bei Mischmauerwerk
- dunkler Fassadenbeschichtung
- Dachüberstand < 40 cm
- erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- bei Putzdicken über 30 mm, sowie länger anhaltendem, feuchtem Wetter oder nassem Untergrund

Bei genannten Einflüssen wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage auf den Unterputz empfohlen.

Dient der maxit ip 190 SML als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchtebeanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 190 SML, die technische Infor-

mation - Putz unter Fliesen, unter www.maxit.de beachten.

In Feuchträumen ist das Merkblatt "Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein" zu beachten.

Weiterverarbeitung:

Mineralische maxit Oberputze können nach den üblichen Vorbereitungen nach 7 Tagen ($\geq + 5^{\circ}\text{C}$ bis $+ 30^{\circ}\text{C}$) auf maxit ip 190 SML aufgebracht werden. Bei Putzdicken zwischen 30 und 60 mm sind mindestens 14 Tage einzuhalten.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C zu beachten. Für die Sockelausführung ist maxit ip 190 SML nicht geeignet. Hierfür empfehlen wir Sockel-Leichtputz maxit ip 14 L / ip 14 L SLK.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de).

In abgeundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten maximal 2 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck. Geöffnete Säcke müssen komplett verarbeitet oder sofort wieder luftdicht verschlossen werden, da sich bei Zutritt von Feuchtigkeit oder längerer Lagerung die Abbindezeiten verändern können.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Für das abgeundene Produkt ist folgende Abfallschlüsselnummer zu empfehlen:

17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen.

Logistik

25 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,060 t/Pal.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Silomischpumpe SMP: Schlauchlänge max. 40 m, Durchmesser 35 mm, ohne Verjüngung.

| maxit ip 190 SML Kalk-Zement-Faserleichtputz | |
|---|--|
| Anwendung aussen | ja |
| Anwendung innen | ja |
| Brandverhalten | A 1, nicht brennbar |
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen | ca. 2,0 N/mm ² |
| Druckfestigkeitsklasse | CS II nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550 |
| E-Modul | 1200 N/mm ² |
| Fasern | ja |
| Haftzugfestigkeit, min. | min. $\geq 0,08$ N/mm ² |
| Körnung | 0 - 1 mm |
| Minimaler Auftrag - innen | 10 mm |
| Minimaler Auftrag - außen | 20 mm |
| Trockenrohdichte | ≤ 950 kg/m ³ |
| Verarbeitungstemperatur | Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten. |
| Wärmeleitfähigkeit | $\lambda_{10k} = 0,139$ W/(m·K) geprüft nach DIN 52612 |
| Wasseraufnahme | W _C 1 nach DIN EN 998-1 |
| Wasserbedarf | ca. 8,5 l je 25 kg Sack |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | $\mu \leq 15$ |
| Nachhaltigkeit | VOC-Gehalt nach RL2004/42/EG - nicht relevant Lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL RL01 (Revision 4) - nicht relevant |
| zu beachten | Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte. |